

Protokoll

Abgeordnetenversammlung

Gemeindeverband Koppigen

vom **Mittwoch, 4. September 2024**
20:00 bis 20:55 Uhr, im Sitzungszimmer OG

Vorsitz	Bracher Andreas, Vize-Präsident
Protokoll	Kindler Peter, Sekretär-Stv.
Anwesende Stimmberechtigte	Lüthi Hans Rudolf, Präsident Alchenstorf: 3 Stimmen Hellsau: 2 Stimmen Höchstetten: 2 Stimmen Koppigen: 8 Stimmen Willadingen: 2 Stimmen
Entschuldigt	- Hansruedi Lüthi, Präsident Abgeordnetenversammlung - Andrea Rentsch, Verbandsrätin - Urs Brack, Verbandsrat - Beatrice Schelling, Verbandsrätin - Urs Schneider, Abgeordneter - Reto Affolter, Abgeordneter - Sven Widmer, Sekretär
Nicht stimmberechtigt	- Daniel Baumberger, Feuerwehrkommission - Michael Kummer, Feuerwehrkommission - Andreas Niederhäuser, Friedhofkommission - Doris Longerich, Verbandsrätin - Simon Keller, Verbandsrat - Bernhard Rüttimann, Verbandsratspräsident

Die Traktanden der Abgeordnetenversammlung sind im amtlichen Teil des Anzeigers Nr.31 vom 30. Juli 2024 publiziert worden.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Beat Schütz, Abgeordneter Alchenstorf

Aus der Versammlung wünscht niemand, dass die Reihenfolge der publizierten Traktanden geändert wird.

Der Verbandsrat veröffentlichte für die heutige Versammlung folgende

Traktandenliste

- 1 Protokollgenehmigung
- 2 Ersatz Einsatzfahrzeuge Feuerwehr – Genehmigung Verpflichtungskredit
(Michael Kummer, Feuerwehr Regio Koppigen)
- 3 Finanzplan 2025-2029 (Ursula Bieri)
- 4 Budget 2025 (Ursula Bieri)
- 5 Verschiedenes

Verhandlungen

1 Protokollgenehmigung

Beschluss

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom Mittwoch, 24. April 2024 wird genehmigt.

2 Ersatz Einsatzfahrzeuge Feuerwehr – Genehmigung Verpflichtungskredit (Michael Kummer, Feuerwehr Regio Koppigen)

Ausgangslage

Michael Kummer, Mitglieder der Feuerwehrkommission und der Evaluationsgruppe, legt den Anwesenden die Gründe dar, die dazu führen, dass man 2 neue Einsatzfahrzeuge beschaffen will. Er unterstützt die Informationen mit einer Präsentation.

Das heutige Einsatzfahrzeug „Olio“ für Ölwehr- und Elementareinsätze ist aufgebaut auf einen Renault Traffic mit Baujahr 1991. Ein baugleiches Fahrzeug stand bis Ende 2023 ebenfalls im Magazin in Hellsau. Da es die Abgaswerte für die periodische Fahrzeugprüfung nicht erreichte und keine Ersatzteile mehr verfügbar waren, musste die Feuerwehr das Fahrzeug stilllegen und veräußern. In Hellsau steht seither kein Fahrzeug mehr. Bei einem allfälligen Einsatz muss die Feuerwehr mit Traktoren der Landwirte oder einem Fahrzeug ab Koppigen die Gerätschaften bewegen.

Evaluation

Die Ersatzfahrzeuge werden in der Höhe und Länge relativ stark durch die Dimensionen des Magazins (Tor- und Raumhöhe, Länge der Parkfelder, Ausbaumöglichkeiten, usw.) eingeschränkt. Zudem erschweren die Verfügbarkeit von passenden Modellen seitens der Hersteller sowie die hohe Auslastung der Firmen für den Ausbau von Feuerwehrfahrzeugen eine schnelle und variantenreiche Evaluation.

An der letzten Fachkommissionssitzung der Feuerwehr vom 29.05.2024 konnte die Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung fünf verschiedene Varianten von drei unterschiedlichen Fahrzeugbauern vorstellen:

- Vogt AG Oberdiessbach
 - Modulfahrzeug auf Chassis Ford Transit
 - Modulfahrzeug auf Chassis Fiat Scudo
- Clément Techniques SA, Ependes
 - Modulfahrzeug auf Chassis Ford Transit
- Hautle AG, Wittenbach
 - Modulfahrzeug auf Chassis Ford Transit

- o Personentransporter mit Anhänger für Modulwagen

Die Arbeitsgruppe hat darauf geachtet, dass die Gewerbebetriebe aus dem Verbandsgebiet die Grundfahrzeuge anbieten konnten (Strako AG Koppigen und D. Luder AG Höchstetten).

Aufstellung der Angebote

	Vogt AG, Oberdiessbach		Clément Technique SA, Ependes	Hautle AG	Hautle AG	Hautle AG
Ford Transit C Kombi 4x4, EURO 6 mit Normaldach		CHF 51'500.00	CHF 51'500.00	CHF 51'500.00	CHF 51'500.00	
Fiat Scudo KAW Dangel 4x4 inkl. Aufkl. 3.5t	CHF 64'730.00					
Feuerwehr- technischer Ausbau	CHF 80'300.00	CHF 80'300.00	CHF 42'415.00	CHF 79'300.00	CHF 31'488.00	CHF 20'600.00
1 Modulwagen	CHF 5'600.00	CHF 5'600.00	CHF 7'490.00	inkl.		noch offen
Summe exkl. MWST	CHF 150'630.00	CHF 137'400.00	CHF 101'405.00	CHF 130'800.00	CHF 82'988.00	CHF 20'600.00
Summe inkl. MWST	CHF 162'831.03	CHF 148'529.40	CHF 109'618.81	CHF 141'394.80	CHF 89'710.03	CHF 22'268.60

Auswertungen

Folgende Auswertungen hat die Fachkommission gemacht:

- Der Ford Transit ist deutlich günstiger als der vergleichbare Fiat Scudo.
- Die beiden Offerten von Vogt und Hautle für das Modulfahrzeug sind preislich fast identisch, aber deutlich zu teuer. Das zeigt das Angebot der Firma Clément, die den Ausbau für gut die Hälfte des Preises der beiden anderen anbietet.
- Zwei Modulfahrzeuge auf Ford von Clément ausgebaut ergeben zudem quasi die gleiche Summe wie zwei Personentransporter und ein Anhänger für Modulwagen.
- Somit muss sich die FaKo zwischen der Lösung Modulfahrzeug oder Personentransporter mit Anhänger entscheiden.

Beschluss Fachkommission

Die Fachkommission hat an der Sitzung vom 29.05.2024 beschlossen, mit dem Konzept Modulfahrzeug auf Ford, ausgebaut durch die Firma Clément, den Budgetantrag an den Verbandsrat zu stellen.

Antrag an den Verbandsrat

Beschaffung von zwei baugleichen Modulfahrzeugen:

- Fahrzeug
 - o Ford Transit C Kombi 320 L2 2.0 Eco Blue 170 Trend, 4x4, EURO 6, Normaldach
 - o Lieferanten: Strako AG, Koppigen und D. Luder AG, Höchstetten
 - o Preis: je Fr. 51'500.- exkl. MWST

- Rabatt bei gleichzeitiger Bestellung von 2 Fahrzeugen: 0%
- Lieferfrist: ca. 12 Monate
- Ausbau
 - Modulfahrzeugausbau gemäss Konzept/Spezifikation Vogt
 - Lieferant: Clément Technique SA, Ependes
 - Preis: Fr. 42'415.- exkl. MWST
 - Rabatt bei gleichzeitiger Bestellung von 2 Fahrzeugen: 10%
 - Lieferfrist: 4 bis 6 Monate
- Modulwagen
 - 4 Modulwagen à Fr 5'600.-
 - Lieferant: ist noch zu definieren
 - Preis: Fr. 22'400.-
 - Rabatt bei gleichzeitiger Bestellung von 4 Modulwagen: 10%
 - Lieferfrist: 4 bis 6 Monate

Kostenzusammenstellung

	Zwei Fahrzeuge			Ein Fahrzeug		
	Anz	Preis	Summe	Anz	Preis	Summe
Grundfahrzeug	2	CHF 51'500.00	CHF 103'000.00	1	CHF 51'500.00	CHF 51'500.00
Rabatt	0%	CHF -	CHF -			
Ausbau	2	CHF 43'150.00	CHF 86'300.00	1	CHF 43'150.00	CHF 43'150.00
Rabatt	10%	CHF 4'315.00	CHF -8'630.00			
Modulwagen	4	CHF 5'600.00	CHF 22'400.00	2	CHF 5'600.00	CHF 11'200.00
Rabatt	10%	CHF 560.00	CHF -1'120.00			
Totalbetrag			CHF 201'950.00			CHF 105'850.00
Einzelfahrzeug			CHF 100'975.00			
Einsparung Total	2	CHF 4'875.00	CHF 9'750.00			

Begründung für den Antrag

- Mit dem Ausbau zum Modulfahrzeug wird maximale Flexibilität für den Einsatz der Fahrzeuge (Personentransport, Materialtransport oder kombiniert) gewährleistet.
- Mit der Beschaffung von zwei Fahrzeugen kann das Ausfallrisiko des Renaults beseitigt und der Toyota am Standort Hellsau weiter eingesetzt werden, was die Feuerwehr wieder voll einsatzfähig macht.
- Zwei baugleiche Fahrzeuge bieten Vorteile in der Schulung, Bedienung und dem Unterhalt.
- Die beiden Fahrzeuge haben eine Lieferfrist von zwei Jahren. Wenn die Beschaffung des zweiten Fahrzeuges verzögert wird, wird ein unnötiges Risiko eingegangen.
- Die Einsparungen von knapp CHF 10'000.00 möchten wir dem Steuerzahlenden nicht vorenthalten.

Andreas Bracher fragt die Versammlung an, ob Fragen zu der Beschaffung bestehen. Dies ist nicht der Fall. Er übergibt das Wort an Bernhard Rüttimann, der den Antrag des Verbandsrates stellt.

Antrag

Der Verbandsrat beantragt der Abgeordnetenversammlung den Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 220'000.00 für die Anschaffung von zwei Einsatzfahrzeugen für die Feuerwehr Regio Koppigen zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht erwünscht.

Beschluss

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

3 Finanzplan 2025-2029 (Ursula Bieri)**Ausgangslage**

Ursula Bieri, erläutert den Finanzplan 2025-2029 und die Investitionsrechnung aufgrund einer Präsentation.

Die Ressortverantwortlichen und Kommissionen sind anfangs Mai 2024 schriftlich aufgefordert worden per Ende Juni 2024 ihre geplanten Investitionen bekannt zu geben. Dabei sind gesamthaft Bruttoinvestitionen von CHF 642'200.00 eingegeben worden.

Beim Personal- und Sachaufwand wird mit einer jährlichen Teuerung von 1,0 bis 1.5% gerechnet. Bei den Personalkosten der Lehrpersonen wird in den kommenden 5 Jahren von einer Teuerung von 2.7 bis 6.3% ausgegangen. Diese Empfehlung stützt sich auf die im Juni 2024 bestehenden Planungsannahmen des Kantons für den Personalbereich.

Das bisherige (HRM1) Verwaltungsvermögen muss innert 8 – 16 Jahren linear abgeschrieben werden. Die Abgeordnetenversammlung beschloss am 16.09.2015 eine Abschreibungsdauer von 10 Jahren mit einem jährlichen Betrag von CHF 112'550.00. Im vorliegenden Finanzplan ist ein Abschreibungsbetrag von CHF 112'600.00 bis Ende 2025 enthalten.

Für die Anschaffung von zwei Feuerwehrfahrzeugen sind CHF 220'000.00 an der Herbst AGV 2024 beantragt und genehmigt worden. Der Betrag ist dementsprechend im Jahr 2025 aufgeführt worden.

Die mittels Verpflichtungskredit schon bewilligten ICT-Geräte sind in den Jahren 2025 und 2026 mit Restkosten von CHF 98'200.00 berücksichtigt worden. Für die fortlaufende Aufrüstung der ICT-Geräte werden in den Jahren 2027-2029 je 50'000 Franken eingerechnet. Für das Oberstufenschulhaus sind im Jahr 2026 Kosten von CHF 29'000.00 für den Ersatz des Schliesssystems und 2027 CHF 70'000.00 für die LED-Beleuchtung aufgeführt. Im Jahr 2029 ist im Blauen Schulhaus der Einbau von Wandtafeln samt integriertem Bildschirm im Betrag von CHF 60'000.00 geplant.

All diese Anschaffungen von insgesamt CHF 642'200.00 lösen in den nächsten 5 Jahren Folgekosten von CHF 223'000.00 aus.

Mit den geplanten Investitionen für die Feuerwehr (Ersatz Ölfahrzeug (Olio) und

Mannschaftstransportfahrzeug) und die Schule (ICT, Schliesssystem, Ersatzbeleuchtung und Wandtafeln) erhöhen sich die Abschreibungsbeträge. Mit dem bewussten Angebotsausbau und den geplanten Investitionen, steigen somit auch die Gemeindebeiträge von Jahr zu Jahr. Diese wachsen über die gesamte Planungsperiode von CHF 4'755'400.00 auf CHF 5'435'700.00 an.

Bei einzelnen hohen Ausgaben hat der Verbandsrat keine Einflussmöglichkeiten (vor allem bei den Lehrergehältern). Jedoch mit der stetigen Aktualisierung der Schulinformatik, der Erneuerung des Schulmobiars, der Eröffnung von neuen Klassen, dem Ausbau der Schulsozialarbeit und dem Unterhalt von bestehendem Schulraum, setzt der Verbandsrat ein Zeichen für die Stärkung der Schule Regio Koppigen. Mit dem Angebotsausbau festigt er auch die Position der Tagesschule. Im Weiteren zeigt er, dass ihm mit der Aktualisierung der Fahrzeuge ebenso eine einsatztüchtige Feuerwehr wichtig ist.

Der Finanzplan sowie die Investitionsrechnung wurden an der Verbandsratsitzung vom 15.08.2024 genehmigt und werden den Abgeordneten nur zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Bernhard Rüttimann, der Verbandsratspräsident ergänzt die Ausführungen der Finanzverwalterin. Die Schule und die Feuerwehr sind grosse Kostenblöcke in der Finanzplanung. Durch Zuzüge in den Verbandsgemeinden mussten infolge höherer Schülerzahlen neue Klassen eröffnet werden. Die Schülerzahlen steigen bis 2028 weiter und somit werden wir weitere Klassen eröffnen müssen. Ob die Schülerzahlen dann nach 2028 wieder sinken und wir wieder Klassen schliessen müssen, kann nicht abgeschätzt werden.

Antrag

Kein Antrag.

Beschluss

Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

4 Budget 2025 (Ursula Bieri)

Ausgangslage

Ursula Bieri erläutert das Budget 2025.

Zur besseren Vergleichbarkeit werden die nachfolgenden Zahlen ohne Eingang der Gemeindebeiträge dargestellt.

Ergebnis in Kürze

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Gesamtaufwand	5'084'300.00	5'046'500.00	4'968'135.76
Gesamtertrag	328'900.00	444'100.00	713'113.08
Ergebnis (ohne Gemeindebeiträge)	-4'755'400.00	-4'602'400.00	-4'255'022.68

0 Allgemeine Verwaltung			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	147'768.44	11'430.00	136'338.44
Budget 2024	147'700.00	11'400.00	136'300.00
Budget 2025	155'300.00	11'400.00	143'900.00

1 Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verteidigung			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	255'489.46	68'283.55	187'205.91
Budget 2024	268'500.00	51'500.00	217'000.00
Budget 2025	288'600.00	51'500.00	237'100.00

2 Bildung			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	4'197'694.41	462'868.85	3'734'825.56
Budget 2024	4'275'600.00	229'800.00	4'045'800.00
Budget 2025	4'349'700.00	186'500.00	4'163'200.00

3 Kultur, Sport, Freizeit und Kirche			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	94'333.95	6'560.80	87'773.15
Budget 2024	96'500.00	3'200.00	93'300.00
Budget 2025	105'100.00	3'400.00	101'700.00

4 Gesundheit			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	11'788.95	0.00	11'788.95
Budget 2024	13'900.00	0.00	13'900.00
Budget 2025	14'900.00	0.00	14'900.00

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	79'425.20	74'838.30	4'586.90
Budget 2024	83'600.00	78'900.00	4'700.00
Budget 2025	1'500	1'000.00	500.00

7 Umweltschutz und Raumordnung			
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Saldo</i>
Rechnung 2023	170'670.95	78'101.85	92'569.10
Budget 2024	149'600.00	58'900.00	90'700.00
Budget 2025	153'300.00	60'000.00	93'300.00

9 Finanzen und Steuern			
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Rechnung 2023	10'964.40	11'029.73	65.33
Budget 2024	11'100.00	10'400.00	700.00
Budget 2025	15'900.00	15'100.00	800.00

Schulsozialarbeit - Pensumerhöhung

An der Abgeordnetenversammlung vom 09. September 2020 wurde die Einführung der Schulsozialarbeit per 01.02.2021 mit einem Pensum von 50% genehmigt. Im Konzept war vorgesehen, dass spätestens nach drei Jahren die Schulsozialarbeit überprüft wird. Der Verbandsrat beauftragte im März 2023 die Leitung der Schulsozialarbeit Burgdorf, Leistungserbringer SSA eine umfassende Evaluation bzw. Umfrage zur Schulsozialarbeit zu erstellen. Der Bericht wurde dem Verbandsrat am 03.07.2024 vorgelegt.

Die Arbeit der Schulsozialarbeit wird von Schülern, Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen sehr geschätzt und ist gemäss der Umfrage kaum wegzudenken. Die Schule insgesamt steht vor vielfältigen und komplexen Herausforderungen. Die Schulsozialarbeit unterstützt wo immer möglich im Umgang bei sozialen Herausforderungen. Sie ist jedoch auch selber stark gefordert. Um die Verfügbarkeit und Präsenz an allen Standorten sowie die Präventionsarbeit zu fördern, beantragte die Leitung der Schulsozialarbeit Burgdorf dem Verbandsrat die Erhöhung des Arbeitspensum von heute 50% auf neu 70%.

Der Verbandsrat hat an der Sitzung vom 03.07.2024 beschossen, die Schulsozialarbeit weiterzuführen. Eine Erhöhung um 20% kann nachvollzogen werden, ist aber zu hoch. Es soll lediglich eine Erhöhung von 10%, auf neu 60% der Abgeordnetenversammlung vorgeschlagen werden.

Da die wiederkehrenden Kosten CHF 2'500.00 überschreiten, muss die Abgeordnetenversammlung über die Erhöhung entscheiden.

Bernhard Rüttimann erklärt den Anwesenden, wie es zu dieser Erhöhung und dem entsprechenden Antrag gekommen ist.

Andreas Bracher fragt an, ob noch Fragen bestehen.

Andrea Brügger, Abgeordnete aus Willadingen, möchte wissen, ob in der Erhöhung um 10% auch die Prävention integriert ist und ob für die Erhöhung eine 2. Person angestellt werden muss? Doris Longerich erklärt, dass bereits jetzt 2 Personen im Einsatz stehen und deshalb keine weitere angestellt werden muss. Bei der Erhöhung ist ein Teil für die Prävention vorgesehen. Das ganze Pensum muss aber auf alle Schulstandorte verteilt werden.

Andrea Brügger fragt nach, ob eine weitere Analyse vorgesehen ist und dann eventuell wieder eine Pensenerhöhung vorgesehen ist? Bernhard Rüttimann antwortet, dass im Moment keine weitere Erhöhung geplant ist. Bereits heute wird jährlich ein Bericht über die Arbeit der Schulsozialarbeit erstellt und dem Verbandsrat vorgelegt. Dieser wird an die Gemeinden weitergeleitet.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, formuliert der Verbandsratspräsident den Antrag.

Antrag

- a) Der Verbandsrat beantragt der Abgeordnetenversammlung die Pensumerhöhung der Schulsozialarbeit per 01.01.2025 von 50% auf 60% mit Folgekosten von CHF 23'159.00 zu genehmigen.
- b) Das Budget 2025, welches mit Gemeindebeiträgen von CHF 4'755'400.00 rechnet, soll mit einem Aufwand und Ertrag von CHF 5'084'300.00 genehmigt werden.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Beschluss

Die Abgeordnetenversammlung genehmigt den 2-teiligen Antrag einstimmig.

5 Verschiedenes

Bernhard Rüttimann dankt den Abgeordneten für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zustimmung zum Budget. Er ist sich bewusst, dass die Kosten des Gemeindeverbandes einen grossen Teil der Gemeindebudgets ausmachen. Die Mittel werden jedoch gebraucht und zielführend eingesetzt.

Andreas Bracher dankt der Finanzverwalterin Ursula Bieri für das Zusammenstellen und Präsentieren des Budgets und des Finanzplanes.

Bernhard Rüttimann schliesst sich dem Dank an Ursula Bieri an. Er dankt ihr aber auch für ihren Einsatz und die Arbeit durch das ganze Jahr.

Andreas Bracher dankt allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz im Gemeindeverband. Er dankt auch den Mitgliedern der diversen Kommissionen für ihren Einsatz. Den Anwesenden wünscht er noch einen schönen Abend und danach schliesst er die Versammlung.

Gemeindeverband Koppigen

Bracher Andreas Kindler Peter

Vize-Präsident Sekretär-Stv.